

Antonio M. Sicari, geboren 1943, Priester 1967, gehört dem Orden der Unbeschuhten Karmeliten an. Doktor der Theologie und Lizentiat in den Bibelwissenschaften. Direktor der italienischen Ausgabe von *Communio*. Lehrt in Brescia. Den Beitrag auf Seite 315 übersetzte aus dem Italienischen August Berz.

Ernst Ludwig Ehrlich, geboren 1921 in Berlin, ist Direktor des europäischen B'nai B'rith in Basel. Früher Lehrtätigkeit an den Universitäten in Berlin, Frankfurt, Zürich und Bern. Er ist Mitglied des Gesprächskreises »Christen und Juden« beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken und beim entsprechenden Gremium der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), dessen Vorsitzender er auch ist.

Horst Bürkle, geboren 1925 in Niederweisel (Hessen), 1956 ev. Studentenpfarrer in Stuttgart, 1959 Studienleiter der Missionsakademie Hamburg, 1965 Dozent an der Universität Kampala (Uganda), seit 1968 ordentlicher Professor für Missions- und Religionswissenschaft an der Universität München.

Ricardo Vélez Rodríguez, geboren 1943 in Columbia, lehrt Philosophie an der Universität Gama Filho in Rio de Janeiro sowie an der Katholischen Universität Petropolis und in der Fakultät João Paulo II in Rio. Den Beitrag auf Seite 343 übersetzte aus dem Portugiesischen Gerhard Schäfer.

Johannes Overath, geboren 1913 in Sieglar, seit 1948 Professor für Homiletik und Kirchenmusik am Erzbischöflichen Priesterseminar zu Köln; 1955 Mitglied des Rundfunkrates WDR, 1964 Präsident der Internationalen Vereinigung für Kirchenmusik. – Bei dem Beitrag auf Seite 355 handelt es sich um den Text, den Overath auf der XV. Kirchenbautagung in Trier (11.-14. April 1983, Thema: Der architektonische Ort der Kirchenmusik) vorgetragen hat.

Walter Brandmüller, geboren 1929, ist seit 1971 ordentlicher Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg.

Manca Kosir, geboren 1948 in Maribor (Marburg an der Drau), ist Assistentin und Lehrbeauftragte am Lehrstuhl für Theorie und Praxis des Journalismus in der Fakultät für Soziologie der Universität Ljubljana (Laibach). Für ihre Abschlußarbeit über das »Interview in der slowenischen Presse« erhielt sie den Prešeren-Preis. Der Beitrag auf Seite 378 wurde aus dem Slowenischen von Adele Žgur übertragen. – Eine Auswahl der Dichtungen Edvard Kocbeks sind in der Bundesrepublik erschienen unter dem Titel »Die Dialektik« »Ars poetica« im Horst Heiderhoff Verlag Frankfurt a. M. 1968, und »Dichtungen« im Chr. Gauke Verlag Hann. Münden 1978.

Josef Sudbrack SJ, geboren 1925 in Trier, Dozent für geistliche Theologie in Innsbruck; Visiting Professor an der Harvard Universität (USA), ist Herausgeber der Zeitschrift »Geist und Leben«; lebt in München.

Wir bitten unsere Leser zu entschuldigen, daß dieses Heft so spät ausgeliefert wurde. Grund dafür ist die Bestreikung unseres Kommissionärs und Herstellers durch die Industrie-Gewerkschaft Druck und Papier.